Turn- u. Sportgemeinde e.V. v. 1877
TSG
Westerstede
SPORT
SPIEL
SPASS
Ausgabe 124
Saugkraft

Inhalt

Gruß Vorsitzender, Sportleiter ……..…… 2
Badminton…… 3
Basketball ……..……..…… 4
Gesundheitssport …… 5
Gymnastik, Fitness, Tanz …..……...……. 6
Handball…….…… 7
Judo……...……...……. 7
Kinderturnen …….…… 7
Leichtathletik…….…… 8
Schwimmen…….. 10
Tanzen…….…… 11
Tischtennis…..…… 11
Volleyball …… 14
Kurse……... 15

Liebe Turn- und Sportgemeinde,

2020 – ein ganz besonderes Jahr!

Eigentlich fing es ganz normal an. Ich erinnere mich noch an unseren Neujahrsempfang für Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Verantwortliche im Verein am 02.02.2020 im Mühlenhof Westerloy. Dann kam ein Virus aus China nach Europa und wir erleben seither, wie die Pandemie auch Deutschland immer mehr erfasst.
Es ist alles anders als je zuvor. Unser privates, berufliches und sportliches Leben wurde und wird immer noch auf den Kopf gestellt. Jede und jeder von euch hat sich den Verlauf des Jahres sicherlich ganz anders vorgestellt.
Die vergangenen Monate waren geprägt von den Regelungen zum Umgang mit der Corona-Pandemie. Es war sicher nicht immer leicht und die eine und andere Herausforderung galt es zu meistern. Ich möchte euch allen ausdrücklich Danke sagen für die geleistete gute und engagierte Arbeit im Verein.
Corona wird uns weiterhin begleiten; bleibt zu hoffen, dass wir im Laufe des Jahres 2021 wieder einen „regulären“ Alltag erleben. Ich bin sicher, dass wir zusammen es gut schaffen können.

Herzlichen Gruß

Detlef Lutter
Vorsitzender

Liebe Sportfreunde,

die TSG Westerstede ist seit 1937 eine „Gemeinde“.
Der Duden gibt dazu folgende Auskunft: „Gemeinde, die – Substantiv, feminin“. Synonyme: „Ansiedlung, Dorf, Gemeinwesen, Ort“. Das Wort ist seit dem 8. Jahrhundert belegt. Althochdeutsch: „gimeinida“.
Für mich heißt „Gemeinde“ im Sinne des Sportes: **Mit uns und für uns.**
Wir erleben seit nunmehr neun Monaten einen sportlichen Kollaps. Wo vorher noch Mitglieder mit Begeisterung, Engagement, Willensstärke, Kampfgeist, Freude und Spaß die Hallen und Plätze in und um Westerstede nutzten, sehe ich heute leere Flächen und stumme Plätze. Keine Jubel- und Anfeuerungsrufe, keinen Applaus, keine Lautsprecherdurchsagen und erst recht keine La-Ola-Wellen.

Ich kann mich noch erinnern…
Wir folgten demselben Ziel
Gewinnen, sich mit anderen messen, seine eigenen Schwächen erkennen und einen Vorteil daraus machen. Die Grenzen des eigenen Körpers erfahren und lernen, dass Schmerz in vielen Fällen auch etwas Gutes sein kann. Die Schürfwunde am Knie, die Platzwunde am Kopf oder der verstauchte Finger…Scheiß drauf! Wir haben gewonnen, ich habe gewonnen. Der Sieg wirkte manchmal wie eine Schmerztablette. Allerdings auch nur bis zum nächsten Tag. Spätestens wenn man wieder pünktlich auf der Arbeit erscheinen oder sich im Unterricht auf eine Klassenarbeit konzentrieren musste, war das Pochen im Finger oder das Brennen am Knie recht hinderlich.

Wir packten mit an
Noch vor Sonnenaufgang traf man sich am Mannschaftsbus oder auf dem Parkplatz zur Fahrgemeinschaft. Man sprach sich gegenseitig Mut zu. Taktiken wurden noch einmal in Gedanken durchgespielt und die Mannschaftsaufstellung wurde vom Trainer und Co.-Trainer ein letztes Mal auf Effizienz geprüft. Schwachstellen wurden gemeinsam erkannt und auf unterschiedlichste Art und Weise behoben. Für den Gegner wurden sie, so gut es ging, unkenntlich gemacht. Wir waren wie eine Familie.

Einige Mütter backten Kuchen oder brachten belegte Brötchen und Brote mit. Wieder andere kochten Kaffee oder hielten alkoholfreien Glühwein warm. Andere halfen beim Verkauf. Unterdessen half ein Team die Netze aufzubauen und ein anderes die Tische für die Schieds- und Kampfrichter vorzubereiten. Kurzum, jeder war bemüht, seinen Teil dazu beizutragen, einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Und wenn man am Ende des Tages mit seinem Gegner noch eine Cola trinken oder ein Eis essen konnte, dann war dieser Tag einfach perfekt.

Wir fühlten uns berufen, einen Jeden für den Sport zu begeistern
„Na super…, der Michael kann am Wochenende nicht mitfahren. Was machen wir jetzt"? Kein Problem! Es gab immer einen, der einen kannte, der einen anderen kannte, der diese Lücken füllen konnte. Der Rechtsaußen war gefunden. Jetzt lag es am Trainer, aus der Situation das Beste zu machen.
„Unsere Truppe ist in den letzten Monaten ganz schön geschrumpft. Wenn das so weiter geht, dann können wir in naher Zeit die Gruppe dicht machen." Das war das Kommando für uns alle, neue Mitglieder zu finden. Aushänge auf der Arbeit oder im Sekretariat der Schule. Eine kleine Anzeige in der Zeitung oder eine Vorführung während des Stadtfestes. Oder einfach den Kumpel und die beste Freundin überredet. „Wenn die nicht mitkommen, wer dann?"
So verrückt es auch war, man hat wirklich immer jemanden gefunden, der mitmachte. Vielleicht nicht in der gleichen Woche oder im selben Monat. Es passierte dann, wenn man schon gar nicht mehr damit gerechnet hatte. Plötzlich stand ein neuer Interessierter oder eine neue Mitstreiterin in der Halle oder auf dem Platz. Nicht selten kam der Trainer mit einem neuen Spieler zum Training. So oder so…wir haben gemerkt, dass es immer weiter ging, wenn wir es selber in die Hand nahmen.

Auch heute werden die von mir beschriebenen Attribute von jedem Einzelnen von uns mit Herz und Hingabe gelebt. Trainer, Übungsleiter, Helfer und Mitglieder haben in den vielen zurückliegenden Jahren dafür gesorgt, dass die Gemeinde der TSG beständig und verlässlich im Sinne des Sportes agierte und auch hoffentlich weiterhin agieren wird. Ich bin stolz darauf ein Teil dieser Gemeinde zu sein und ich bedanke mich von ganzem Herzen bei jedem Einzelnen für seinen individuellen und loyalen Einsatz in meiner Sportgemeinde.

Abschließen möchte ich mit folgendem Zitat:
Das Wort Krise setzt sich im Chinesischen aus zwei Schriftzeichen zusammen – das eine Zeichen bedeutet Gefahr und das andere Zeichen bedeutet Gelegenheit. Lasst uns also gemeinsam die Gelegenheit nutzen, die sich uns nach der Krise bietet, um uns allen die Freude am Sport neu zu schenken. Ein Jeder mit dem, was er kann, für einen Jeden mit dem, was er braucht.

Bleibt gesund, zuversichtlich und beweglich, mit sportlichem Gruß

Matthias Pietras
Sportleiter

Badminton

Das Jahr 2020 fing für uns gleich mit dem lange erwarteten Besuch des NBV-Vereinsservice (*Niedersächsischer Badminton Verband*) an. Am 15. Jan 2020 war der Sportlehrer **Michael Mai** vom NBV bei uns. Von 17:30 bis 19 Uhr hat Micka sich um die Kids gekümmert und mit abwechslungsreichen Übungen und Spielen die Kinder zu kontrolliertem Spiel animiert. Spätestens als es um kleine Wettbewerbe ging waren alle Feuer und Flamme und vergaßen sogar ihre sonst üblichen Pausen. Danach ging es dann gleich mit der gemischten Gruppe weiter. Auch hier musste Micka bei einigen mit grundlegenden Dingen wie Schlägerhaltung, Aufschlag oder Laufarbeit anfangen. Bei allen Übungen die Micka kurz, knackig und interessant gestaltete, machte die ganze Gruppe eifrig mit.

Auf 6 Feldern wurde dann das gerade Erlernte im freien Spiel ausprobiert und bei Bedarf korrigiert. Ein gelungener Trainingsabend mit Spiel, Spaß und neuen Erkenntnissen, der allen Freude gemacht hat und gerne zu wiederholen ist.

Seit Februar gibt es auf Grund vermehrter Nachfragen und verfügbarer Hallenzeit, montags wieder eine zusätzliche Trainingszeit von 19 bis 21 Uhr. Unser Vereinskamerad Uli Korb hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, die Spieler zu betreuen. Nach den ersten Wochen können wir bereits von einer regelmäßig guten Beteiligung sprechen.

Am 11. März war der letzte Trainingsabend - dann kam die Corona-Pandemie. Der Spielbetrieb musste eingestellt werden. Fast 3 Monate später, am 8. Juni, durfte die gemischte Gruppe ab 15 Jahren unter strengen allgemeinen und Sportart-spezifischen Corona Hygiene Auflagen den Übungsbetrieb wieder aufnehmen. Ab Anfang Juli konnten wir auch wieder im Doppel spielen und innerhalb der Trainingsgruppe die Doppelpartner und Spielfelder tauschen. Wegen der langen Spielpause zu Anfang der Corona-Pandemie wurde uns von der Stadt während der Sommer-ferien 1 Trainingsabend pro Woche genehmigt. Diesen nutzten wir regelmäßig, wenn auch mit etwas zurückhaltender Beteiligung. Trotzdem konnten wir auch neue Mitspieler gewinnen. Nach den Sommerferien konnte wieder montags und mittwochs ab 19 Uhr gespielt werden. Besonders erfreulich war, dass Lena Bäthge ab 2.Sept.auch wieder die Schüler zur gewohnten Zeit betreuen konnte. Die Umkleiden und Duschen blieben noch geschlossen. Ab Montag 12.10.2020 beanspruchte die Handballabteilung der TSG wieder Ihre Hallenzeit am Montagabend von 18:30 bis 20:00 Uhr. Weil seitens der Handballer kein Bedarf bestand, durften wir die Hallenzeit seit Jan 2020 nutzen. **Danke nochmal dafür.** Wir begannen also wieder erst um 20:00 Uhr. Ab 1.11.2020 war es vorbei mit lustig. Gemäß den neuesten Vorgaben der Bundesregierung wurden alle Sportstätten für den Vereinssport geschlossen.
Schade, gerade am letzten Trainingstag hatten wir mit 14 Spielern wieder eine erfreulich starke Teilnehmerzahl. Pandemie bedingt hatten viele pausiert oder sind gleich ausgetreten. Doch die Neuzugänge haben die Lücken nicht zu groß werden lassen. Bleibt zu hoffen, dass wir uns bald wieder zu Training und heißem Match treffen dürfen damit wir eine starke Gemeinschaft bleiben.
Ich bedanke mich herzlich für die aktive und engagierte Unterstützung bei Lena Bäthge und Uli Korb. Außerdem für das faire, sportliche miteinander aller Spielerinnen und Spieler und dass, trotz der schwierigen Lage so viele regelmäßig beim Training waren.

Allen Sportkameradinnen und Sportkameraden wünsche ich beste Gesundheit und alles Gute.

Hermann Mende

Basketball

Bedingt durch die Corona Pandemie sieht sich die Basketballabteilung mit neuen Herausforderungen konfrontiert, die es zu meistern gilt. Die Erstellung von Hygienekonzepten für die jeweiligen Spiel- und Trainingsstätten und deren Umsetzung hat die Verantwortlichen im Sommer über mehrere Wochen beschäftigt. Somit konnte dem Spielbetrieb gut vorbereitet entgegengesehen werden. Alle Sportler sind sich Ihrer Verantwortung bewusst und halten sich an die vorgegebenen Konzepte.

Jugend
Für die Saison 2020/21 hat die TSG insgesamt sechs Jugendmannschaften zum Spielbetrieb angemeldet. Gerade in den jungen Jahrgängen hat die Basketballabteilung in den vergangenen Jahren starken Zulauf verzeichnen können, so dass in der Altersklasse U12 gleich zwei Mannschaften gemeldet werden konnten. Weiter sind Jugendmannschaften in den Altersklassen U10, U14, U16 und U18 gemeldet. Alle Teams haben in ihren Ligen jeweils aussichtsreiche Chancen auf ein erfolgreiches Abschneiden. Leider bremste uns Corona und die damit verbundenen notwendigen Maßnahmen bereits wieder aus, ehe der Spielbetrieb richtig begonnen hatte. Lediglich die ersten Saisonspiele wurden bestritten, wenn überhaupt, die U16 z.B. hatte noch gar kein Spiel. So kann über den

Spielbetrieb nicht wirklich berichtet werden. Nach den letzten vorliegenden Informationen des Niedersächsischen Basketballverbandes ist davon auszugehen, dass, abhängig von der jeweiligen Pandemiesituation, frühestens im März, wahrscheinlicher aber erst nach den Osterferien Mitte April, der Spielbetrieb, wenn überhaupt, wieder aufgenommen wird. Dann würde vermutlich nur die bereits begonnene Hinrunde zu Ende gespielt werden. Selbstverständlich sind diese Angaben nicht verlässlich, weil nicht absehbar ist, wie sich die Corona-Lage entwickelt. Um unsere jungen Spieler bei Laune zu halten, haben sich die Coaches in regelmäßigen Abständen über WhatsApp mit diesen in Verbindungen gesetzt und individuelle Übungen an die Hand gegeben. Die Älteren sollten dieses zunächst eigenverantwortlich erledigen, im Bereich U10 und U12 wurden die Übungen in kleiner Wettkampfform ausgeführt. Da sich dieses bewährte, wurden anschließend jahrgangsübergreifend kleine Wettkämpfe ausgeführt (z.B. Liegestütze, Russian Twists u.Ä.).

Bis zur Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes wollen die Coaches dies beibehalten. Ein Lichtblick in der derzeit eher unbefriedigenden Gesamtsituation ist, dass es mit großartiger Unterstützung des Jugendfördervereins und Sponsorengeldern sowie z.T. privater Spenden gelungen ist, einen Mannschaftsbus anzuschaffen, mit dem die Kinder und Jugendlichen in Zukunft zu ihren Auswärtsspielen reisen werden. Als Zeichen der erfolgreichen Jugendarbeit der Basketballabteilung bleibt letztlich noch zu erwähnen, dass im Sommer drei Spieler der TSG den Sprung aus der U14 in den Kader der JBBL-Mannschaft (U16 Bundesliga) der Baskets Juniors Oldenburg geschafft haben.

Herren

Im Herrenbereich wir die Kooperation mit den Baskets Juniors / EWE Baskets Oldenburg fortgesetzt. Die Saison wurde auch in der 2. Regionalliga sowie in der Landesliga, die Ligen, in denen die TSG Mannschaften gemeldet hat, ebenfalls bereits zu einem frühen Zeitpunkt unterbrochen. Beide Teams waren jeweils erfolgversprechend in die Spielzeit gestartet. Wie und wann der Spielbetrieb in der Regionalliga fortgesetzt wird, ist unklar, in der Landesliga ist vom gleichen Szenario auszugehen wie im Jugendbereich.

Uwe Kron

Gesundheitssport

Ein normales Sportjahr 2020 nahm seinen Anfang bis zum 15.März 2020, danach wurden wir nur noch von einem Thema beherrscht: Die Corona-Pandemie.

Mit Beginn des ersten Lockdowns musste auch der Gesundheitssport auf unbestimmte Zeit abgesagt werden. Während dieser Zeit mussten sich die Teilnehmer mit Online-Bewegungsangeboten zufrieden geben. Doch Anfang Mai ging es in vielen Gruppen mit der Verlagerung ihrer Aktivitäten an der frischen Luft weiter. Mit vorheriger Ausarbeitung und Einführung von Abstands- und Hygienekonzepten wurde der Sportbetrieb gemeistert. Die Hössensportanlage bot uns viele Möglichkeiten. Es gab Training auf der Tartanbahn, im Wald, Krafttraining auf dem Rasen oder Kunstrasenplatz oder unter Bäumen, falls es zu heiß war. Diese Anlage war in diesem schwierigen Jahr ein Segen für unsere Abteilung.

Über den ganzen Sommer wurde in vielen Gruppen weiter „gesportet“, selbst in den Sommerferien lief der Übungsbetrieb weiter. Die Sporthallen hatten in den Sommerferien geöffnet, sodass bei Regen in die Hallen gewechselt werden konnte. In einigen Gruppen waren die Teilnehmer sofort bereit, sich Therabänder und eigene Matten zu kaufen. Somit war der Übungsbetrieb für uns ÜL wesentlich einfacher und mit weniger Aufwand verbunden, zumal die Geräte nach jeder Benutzung desinfiziert wurden. Mit dem Ende des Sommers und den kälteren Temperaturen mussten die Übungsstunden dann wieder in die Hallen verlegt werden. Einige wenige Teilnehmer blieben den Stunden von da an fern, da für sie dort ein erhöhtes Risiko bestand. Ab Oktober hatten sich dann die beiden Übungsleiterinnen Anke Sütering und Ingrid Wedemann entschlossen den Herzsport einzu-

stellen, da diese Teilnehmer*innen besonders gefährdet sind. Danach kam der zweite Lockdown und die Aktivitäten mussten erneut ruhen. Unser neues ATP-Angebot in Kursform, unter der Leitung von Sabine Kathmann, musste leider unterbrochen werden, wird aber im April 2021 fortgesetzt.
Mit Anregungen und Onlineangeboten versuchten wir in unserer Abteilung die vielen Bewegungshungrigen zu motivieren. Dies funktionierte zum Teil recht gut, doch vieles fehlt eben doch, wie z.B. die Gruppendynamik, die sozialen Kontakte und die direkte Motivation der Übungsleiterinnen.
Auch wir Übungsleiterinnen würden unsere Arbeit gerne wieder aufnehmen. Sollte das Training freigegeben werden und das Wetter es zulassen, geht es mit den Gruppen direkt nach draußen, denn von den Freiluftaktivitäten waren alle sehr angetan.
Bedanken möchte ich mich bei allen Sportler*innen der Gesundheitssportabteilung für ihre Solidarität und Treue in dieser unsicheren Zeit, zumal den Vereinsmitgliedern die Sicherheit fehlte, wann und wie es mit den Bewegungsangeboten weiterging. Ein großes Dankeschön richte ich ebenso an meine Übungsleiterinnen, die mit großem Engagement und großer Leidenschaft das Jahr 2020 mit allen Hürden supergut gemeistert haben. Hoch lebe das Ehrenamt!
Falls der Lockdown weiterhin bestehen sollte, ist zu überlegen, ob für einige Gruppen ab Anfang 2021 ein Online-Training angeboten werden könnte.
Trotz ungewisser Zukunft blicken wir positiv nach vorne und hoffen, dass es bald wieder „live und in Farbe“ losgehen kann.

Kirsten Scharnowski

Gymnastik-Fitness-Tanz

Im Jahr 2020 war alles anders...
Nachdem der Verlust all unserer Fitnessgeräte beim WTV-Tennishallenbrand 2019 einigermaßen verkraftet war, bahnte sich plötzlich die Virus-Pandemie an.
Die ist bekanntlich hartnäckig und schränkt unsere Arbeit in den Gruppen und Kursen nun zum zweiten Mal in diesem Jahr komplett ein. Gesellige Unternehmungen sind abgesagt und auch Fortbildungen konnten nicht stattfinden. Ab März waren alle Sporthallen geschlossen. Frei nach dem Motto „Geht nicht, gibt’s nicht“ wurden wir aber kreativ. Für die meisten Fitnessgruppen war Sport im Freien die Lösung. Leider nicht für alle war das möglich. Das Bewegen auf Abstand draußen fand aber einen erstaunlichen Anklang und wird von vielen sicherlich ab kommendem Frühjahr wieder mit ins Sportprogramm integriert werden. Die Gruppen trafen sich am Hössen-Sportzentrum z.B. auf der Tartanbahn, im Wald, im Schatten unter Bäumen, bei der Hochsprunganlage usw.
Eigene Therabänder und Wasserflaschen als Hanteln und z.T. eine eigene Matte wurden selbst mitgebracht. Auch der Kurs Flexi Bar wurde, wenn möglich, ins Freie verlegt und die vereinseigenen Geräte und Matten anschließend desinfiziert. Unsere Übungsleiter/innen haben ihr Programm umgestellt und neu angepasst.
An dieser Stelle möchte ich allen meinen Dank für ihren besonderen Einsatz aussprechen!
Froh waren wir, als ab Juni wieder Sport auch in Hallen nach strengen Auflagen getrieben werden konnte. Für die Abteilung GFT habe ich nach den Vorgaben der Stadt ein den Gruppen und Hallen angepasstes Hygienekonzept erstellt. Alle Übungsleiter/innen haben das prima umgesetzt und die Teilnehmenden immer wieder neu motiviert. Durch die strengen Regeln für den Umkleidebereich und Hallenbetrieb wurde das gesellige Miteinander in der Halle, das Plaudern vor und nach dem Sport in der Kabine vermisst. Trotzdem fiel Sport nicht flach!
Nach den Sommerferien fand ein neuer Kurs des 2019 neu eingerichteten Angebots „Kraft und Ausdauer“ für Menschen ab 65 (bevorzugt Absolventen der ATP(Alltagstrainingsprogramm)-Kurse aus dem Gesundheitssport) vormittags statt... bis ein erneuter Lock Down ab November alles lahmlegte. Die ausgefallenen Kursstunden sollen nach Ostern 2021 nachgeholt werden.
Ein weiteres neues Kursangebot erfreut uns in der Abteilung. Schon lange war ich auf der Suche nach einer qualifizierten Pilates-Trainerin, um diese beliebte Trainingsform des Bodystylings auch in unserem Verein im Programm zu haben. Das erwies sich als sehr schwierig; umso erfreulicher dann aber, als sich unsere Übungsleiterin Huafang Jin bereit erklärte, selbst die Pilates-Ausbildung beim NTB zu absolvieren.
Nun bietet sie regelmäßig Kurse an. Neu ist auch der „Mami und Baby-Kurs“, den Saskia Giese vormittags leitet.
Die bewährten Kurse Zumba, Flexi Bar und Minitrampolin haben wir auch weiterhin im Programm und die Bodystyling-Gruppe für junge Frauen konnte wiederbelebt werden.
Das Sportangebot wird also auch 2021 bereitgehalten werden.

Sabine Kathmann

Handball

Die Handballabteilung der TSG Westerstede wird ständig kleiner, in den letzten 4 Jahren sind ganze Mannschaftsteile verloren gegangen. Viele haben einen Vereinswechsel vorgezogen, einige haben den Handballsport ganz aufgegeben. Auch der Abteilungsleiter hat das Handtuch geworfen. Aber einige treue Anhänger des Handballsports versuchen, das Bestmögliche zu erreichen. Der stärkste Gegner der Handballer ist aber Corona.
Noch am 9 Februar 2020 konnten unsere Mini und Maxis ihr Minispielfest austragen, Mannschaften aus 10 verschiedenen Vereinen beteiligten sich am gut organisierten Spielfest. Alle Mannschaften hatten 4 Spiele zu absolvieren und konnten sich neben den Spielen an turnerischen Übungen erfreuen. Für Verpflegung wurde von den Eltern gesorgt. L.Wattjes u. A. Rüthemann haben den Kindern bei Spiel u. Spaß viel beigebracht.
Leider mussten die Handballer von Anfang März – Juni die Hallen wegen Corona verlassen, somit war die Saison vorzeitig beendet. Nach den Sommerferien hat sich Ann Katrin Walzer bereit erklärt, die Minis zu übernehmen. Leider konnte wegen Corona bisher nur einmal trainiert werden.
Die von V.A.Oginschus u. J.Feist trainierte E-Jugend Mannschaft, war mit 15 Spielern gut besetzt und hatte bei den Turnierspielen und beim Training ihren Spaß. Nach der Sommerpause wurden nur noch 3 Einzelspiele absolviert.
Auch bei der männlichen D-Jugend konnten die Spiele in der Regionsoberliga 19/20 nicht beendet werden. Nach der Sommerpause konnten die Schützlinge von Sven Achtruth in der Vorrunde 2 Spiele austragen, in Westerstede gegen TuS Augustfehn (20:15) und in Rastede wurde mit 13:10 knapp verloren.
Die männliche C-Jugend wurde ungeschlagen vorzeitig Meister in der Regionsoberliga und war somit für die Landesliga Qualifikation berechtigt. Wegen Corona konnte die Qualifikation erst im September ausgetragen werden. Die Meisterschaftsfeier wurde im September nachgeholt, mit dem Fahrrad ging es nach Gristede, dort wurde Swin-Golf gespielt, danach gemütlich zu Abend gegessen.
Mit HSG Osnabrück, TV Georgsmarienhütte, TV Neerstedt und SG SV Friedrichsfehn./TuS Petersfehn hatten die TSGer schwere Gegner, aber auch hier waren die Westersteder nicht zu bezwingen und wurden Gruppenerster. Leider steht es in den Sternen, wann das erste Spiel in der Landesliga absolviert werden kann. Seit Ende Oktober kann nicht mehr trainiert werden, somit müssen sich die Spieler zu Hause fit halten.

Training :

Mini&Maxi		
Dienstags	16.00-17.30 Uhr	Brakenhoff Halle
E-Jugend		
Donnerstags	17.00-18.30 Uhr	RDS Halle
D-Jugend		
Dienstags	16.00-17.30 Uhr	RDS Halle
Freitags	16.00-17.30 Uhr	RDS-Halle
CJugend		
Montags	18.30-20.00 Uhr	Brakenhoff-Halle
Dienstags	17.30-19.00 Uhr	RDS-Halle
Donnerstags	17.30-20.00 Uhr	Brakenhoff-Halle
Herren		
Donnerstags	20.00-21.30 Uhr	Brakenhoff-Halle

Hans-Gerd Gerdes

Judo

Der Sportkamerad Wilfried Gührs hat erfolgreich seine Grüngurt-Prüfung auf Vereinsebene bestanden.

Ich wünsche allen Judoka eine baldige und gesunde Rückkehr zum Judo-Sport.

Matthias Pietras

Kinderturnen

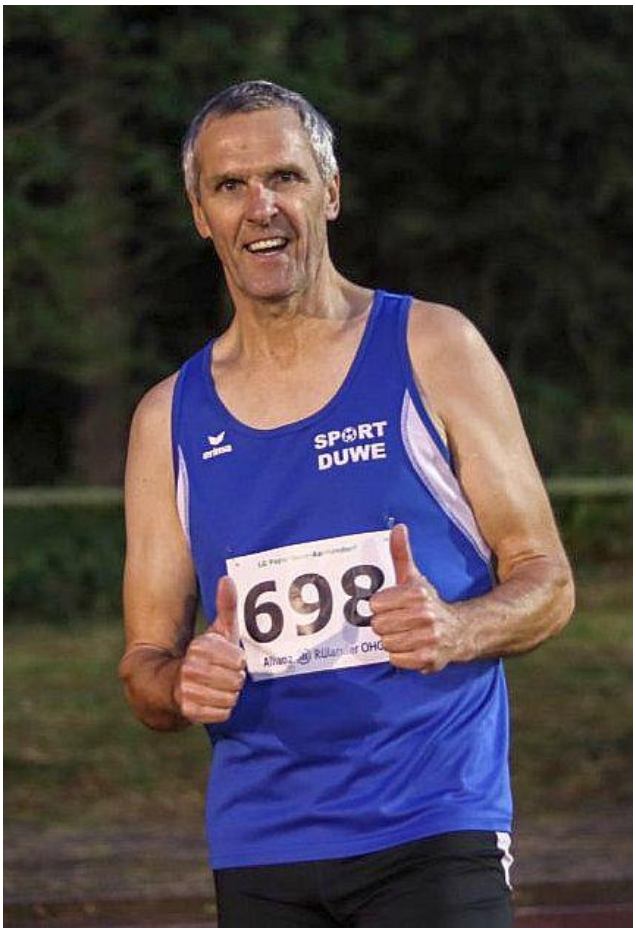
Im Kinderturnen der TSG Westerstede gibt es 7 Gruppen, die alle in der Brakenhoffhalle turnen.
Mittwochs treffen sich die schulpflichtigen Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren, im Anschluss die 8 bis 11 jährigen. Die Leitung der Gruppen haben Petra Holst und Anita Müller. Zur gleichen Zeit bieten Marianne Rohlfs und Heike Tax Turnen für 3 ½ bis 5 jährige Kinder an. Dabei helfen einige Eltern beim Auf-und Abbau und Sichern an den Geräten. Donnerstags turnen sowohl zwei Eltern-Kind-Gruppen im Alter von 14 Monaten bis zu 4 Jahren unter der Leitung von Marianne Rohlfs,

Heike Tax und Anita Müller wie auch zwei Vorschulkindergruppen im Alter von 4 ½ bis 6 ½ Jahren bei den Übungsleiterinnen Petra Holst und Anja Keppner. Im Februar 2020 konnte noch das gemeinsame sehr beliebte Faschingsturnen stattfinden. Ab 15.März war dann die Halle coronabedingt für den Vereinssport gesperrt. Das größte Problem bestand darin, dass auch nach den Sommerferien den Verantwortlichen für das Kinderturnen nicht erlaubt war, die Geräte zu benutzen, die der Stadt als Schulträger gehören. Ende August zeichnete sich ab, dass wir Anfang September wieder anfangen können, wenn wir ein Hygienekonzept entwickeln für getrennte Ein- und Ausgänge, begrenzte Benutzung der Umkleideräume, Kontaktaufnahmezettel und Zeit für Desinfektion aller benutzten Geräte zwischen und nach den einzelnen Stunden und Belüftung der Halle. So haben wir in einigen privaten Treffen alles Notwendige besprochen und begannen ab dem 2.September wieder mit unseren Angeboten unter Masken- und Desinfektionspflicht für alle Erwachsenen. Alle waren begeistert und geduldig, die Gruppen füllten sich bis etwa zur erlaubten Höchstzahl, bis wir eine Woche nach den Herbstferien den Gruppen ein erneutes Hallennutzungsverbot mitteilen mussten. Hoffentlich gibt es bald wieder im Jahr 2021 ein konstantes Angebot im Kinderturnen.

Marianne Rohlfs

Leichtathletik

Mit Beginn des Jahres 2020 kam wie jedes Jahr die Vorfreude auf den Trainingsbeginn nach den Ferien. Vorsätze erfüllen, Wettkämpfe bestreiten und organisieren, dabei sein. "Zusammen wieder Sport machen!", das war für uns das wichtigste. Das hat auch erstmal super funktioniert. Am 09.02.2020 bestritt **Heiner Lüers** die Landeshallenmeisterschaften der Senioren/innen in Hamburg.



Der nächste Wettkampf, DM Senioren Halle mit Bahngehen u. Winterwurf 2020, fand knapp 3 Wochen später in Erfurt statt. Auch hier trat **Heiner Lüers** wieder für die TSG Westerstede an. In seiner Altersklasse M60 im Bereich der 200m Läufe erreichte er den 3. Platz mit 26,94 Sekunden, im Weitsprung den 2. Platz mit 5,16 Metern und im 60m Hürdenlauf den 1. Platz mit 9,94 Sekunden.

Aber dann folgte aufgrund der Corona Pandemie im März und dem daraus resultierendem Lockdown die Absage von Training und Wettkämpfen auf unbestimmte Zeit. Diese Zeit war für alle sehr mühsam. Alleine zu trainieren ist für den einen vielleicht kein Problem, aber für viele von uns war es oft demotivierend. Also starteten die Trainer eine Lauf-Challenge, in einem gewissen Zeitraum sollten so viele Kilometer wie möglich gelaufen werden. Mit einer App, die Geschwindigkeit pro Kilometer, Zeit, Distanz und die Strecke per GPS aufzeichnet musste das Ganze dann bewiesen werden. Den Gewinnern winkte eine geheime Überraschung! Die Challenge ermutigte viele Athleten und die Motivation kehrte allmählich zurück. Mit Beginn der ersten Lockerungen (es durften sich nun wieder Personen aus zwei verschiedenen Haushalten treffen) konnten einige auch wieder mit Freunden trainieren.

Dann beschloss der Landkreis Ammerland, dass mit einem vorgelegten Hygienekonzept der Trainingsbetrieb im eingeschränkten Bereich wieder stattfinden könne. Nachdem auch wir uns ein Hygienekonzept überlegt und eingereicht haben bekamen wir dann Mitte Juni die Freigabe unter der Auflage des Konzeptes wieder Training

anzubieten. Das bedeutete nie mehr als fünf Athleten und ein Trainer pro Gruppe, Sicherheitsabstand von 2 Metern sowie Händedesinfektion. Außerdem musste sich jeder Athlet vor dem Training anmelden sowie seine Kontaktdaten angeben, damit im Falle einer Infektion nachgewiesen werden konnte, wer am Trainingstag da war.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Sport trainierten wir mehrere Gruppen an einem Tag. Im Juli folgten weitere Lockerungen, Training mit bis zu 30 Teilnehmern durfte nun wieder stattfinden.
Aufgrund der erwarteten hohen Anzahl an Anmeldungen musste aber leider der diesjährige Rhodolauf aufgrund von Corona abgesagt werden. Als Alternative veranstaltete das Orga-Team um **Martin Krisch**, **Helene Lüers**, **Katrin Hennen**, **Hendrick Lamcken** und **Familie Hobbie** den "virtuellen Rhodolauf". Kinder, Sportler & Familien hatten dieses Jahr die Möglichkeit, alleine eine Strecke von 300m, 800m, 1,8km, 5km und 10km zu laufen. Zusätzlich wurde mit einer GPS-Uhr oder Lauf-App sowohl die Strecke als auch die Zeit aufgezeichnet. Anschließend konnte man die Ergebnisse hochladen. Aus denen wurde dann am Abend um 20:00 Uhr die Gewinner gekürt und von unserem Bürgermeister im Livestream verlesen.

Mit dem "Lauf-ABC" Schritt für Schritt ins Training. Unter diesem Motto startete der Laufkurs der Ammerländer Versicherung. 12 Termine, zwei Mal die Woche Training und unzählige Schritte: Das nahmen sich im Sommer zehn Kolleginnen und Kollegen der Ammerländer Versicherung für ihren Lauftreff vor. Unterstützt von den drei TSG-Trainerinnen und -Trainern **Chiara Widow**, **Japhet-Noah Mönninghoff** und **Andreas Willms** aus der Abteilung Leichtathletik, haben sie sich an den Laufsport herangewagt.

Im Juli ging es auf der Hössenanlage los: Ein kurzes und lockeres Einlaufen, dazu noch Aufwärmübungen nach dem "Lauf-ABC". Das Training begann sanft und wurde über die Termine hinweg gesteigert. Mit vielen Ideen zeigten die Trainer den frisch gebackenen Läufern, wie sie ihr persönliches Training gestalten können, zum Beispiel durch abwechselndes Laufen und Gehen in Intervallen.

Einige der Kolleginnen und Kollegen sind auch nach dem Lauftreff noch begeistert bei der Sache und treffen sich privat weiterhin zum Training. Für das kommende Frühjahr ist ein weiterer Kurs angedacht. Siehe auch letzte Seite.

Auch der erste Wettkampf seit dem Lockdown fand im Juli statt. Am 17.07. startete **Heiner Lüers** in Delmenhorst beim 1. Ferien-Abendsportfest 2020. Im 100m Lauf belegt er den 9. Platz mit 13,84 Sekunden und beim Weitsprung den 3. Platz mit 4,83 Metern. Am Tag darauf, am 18.- und 19.10.2020 fand der Jugend-Mehrkampf sowie Rahmenprogramm: Sprint, Hürde und Schüler-Stabhochsprung statt. Auch hier startete **Heiner Lüers** für die männliche Altersklasse in der Disziplin 100m und 200m Sprint. Im 200m Sprint belegt er den 6. Platz mit 27,69 Sekunden, beim 100m Sprint den 3. Platz mit 11,74 Sekunden.

Im nächsten Monat, vom 21-23.08.2020, folgte der DM Sen-Mehrkampf und Gewichtswurf 2020 in Zella-Mehlis in der Nähe von Erfurt. Wieder einmal trat **Heiner Lüers** für die TSG Westerstede an. Im 1.500m Lauf belegt er den 5. Platz mit einer Zeit von 6.08,38 Minuten. Ebenso belegt er den 5. Platz im Speerwurf (600g) mit einer Weite von 29,83m. Es folgte die Disziplin Diskuswurf (1kg) in der Heiner den 4. Platz mit einer Weite von 33,18m belegt. Außerdem konnte er seinen 200m Lauf mit einer Zeit von 27,09 Sekunden für sich entscheiden. In der Gesamtliste belegt er den 2. Platz. Beim Weitsprung konnte Heiner dann endlich punkten. Im ersten Versuch sprang er 5,02m und damit belegt er den 1. Platz in der Gesamtwertung. Im Übrigen wurden alle Disziplinen zusätzlich als 5-Kampf gewertet, was bedeutet, dass es für jede Disziplin Punkte gibt. Die Menge hängt von der Leistung in der jeweiligen Disziplin ab. Mit 3.301 Punkten belegt er den 3. Platz.

Eine Woche später, am 29/30.08.2020 nahm Heiner Lüers an den NLV+BLV - Meisterschaft Senioren in Zeven teil. Den 400m Lauf konnte er für sich entscheiden. Seine Zeit beträgt 61,39 Sekunden. Auch beim 100m Hürdenlauf rannte er mit einer Zeit von 16,48 Sekunden als Erster über die Ziellinie. Ebenso beim 300m Hürdenlauf belegt er den 1. Platz mit einer Zeit von 47,47 Sekunden.

Es folgte das 30. Flutlicht-Abendsportfest in Papenburg-Aschendorf, der letzte Wettkampf des Jahres 2020, bei dem wieder mal **Heiner Lüers**, aber nun auch andere Athleten der TSG Westerstede antraten.

Zum einen wäre da **Alexej Semenov** der im Hochsprung der männlichen U18 den 2. Platz mit einer Höhe von 1,45m erreichte. **Florian Neidhardt** gewann sogar seinen 100m Sprint mit einer Zeit von 13,05 Sekunden. In der Gesamtwertung belegt er den 5. Platz. Des Weiteren sorgte er für große Spannung beim 1000m Lauf, bei dem er hundert Meter nach dem Start einen wahnsinnigen Sprint einlegte und so einen großen Vorsprung aufbauen konnte. Dabei waren auch **Dennis** und **Marc Frömert**. Nicht nur sind die beiden Zwillingsbrüder, die beiden unterscheiden sich in jeder Disziplin auch nur um einen Platz. **Martha Schaffarzik** überraschte beim Hochsprung der weiblichen Jugend U16 mit einer Höhe von 1,40m. Zuvor kam es beim Training mehrmals zu Komplikationen was die Höhe und die damit verbundene Angst betrifft. Umso größer war die Freude der mitanwesenden Trainer, als es beim 3. Versuch klappte. In der Gesamtwertung belegt sie den 10. Platz. Außerdem belegt sie mit 3,90m den 10. Platz im Weitsprung, gefolgt von Trainingskollegin und Freundin **Alma Mauch**, die mit 3,88m den 11. Platz belegt. Darüber hinaus nahm sie auch am 800m Lauf teil. Hier belegt sie den 10. Platz mit einer Zeit von 3:28,21 Minuten.

Auch **Heiner Lüers** war wieder mal dabei. "Alles mitnehmen was geht", kommentierte er lachend, bezogen auf die vorrangegangenen Wettkämpfe und der Tatsache, dass er für jede Disziplin gemeldet war. Ebenso nahm Trainerin und Tochter von Heiner Lüers, **Helene Lüers** teil. Diese erkämpfte sich im Weitsprungfinale der Frauen den 10. Platz mit einer Distanz von 3,87 Metern. Außerdem den 4. Platz im Hochsprung mit einer Höhe von 1,30m und dem 9. Platz im 100m Sprint mit einer Zeit von 14,71 Sekunden.

Chiara Widow trat für die weibliche Jugend U18 in den Disziplinen 200m und 800m an. Im 200m Lauf belegt sie mit 34,70 Sekunden den 8. Platz, im 800m Lauf den 4. Platz mit einer Zeit von 3:13,32 Minuten.

Zum Ende des Jahres gab es dann Nachwuchs für das Trainerteam der TSG Leichtathletik Westerstede. Dies bestand zuvor aus **Martin Krisch**, **Helene Lüers**, **Japhet-Noah Mönninghoff** und **Florian Wieting**. Am 13. Oktober schlossen **Florian Neidhardt**, **Martha Schaffarzik** und **Lana Zimmermann** ihre Ausbildung zum Vereinsassistenten/in ab und vergrößern die Anzahl der Trainer und Übungsleiter auf sieben.

Martin Krisch

Schwimmen

Die Schwimmabteilung startete 2020 sehr gut in die Saison und holte bei den in Edewecht stattfindenden Kreismeisterschaften im Februar viele Titel nach Westerstede. Mit 45 Schwimmern und 175 Starts stellte die TSG die größte Mannschaft im Edewechter Hallenbad.
Doch damit war es dann auch schon. Denn erst wurden die Bezirksmeisterschaften in Osnabrück abgesagt, für die sich Jona Röhling, Lysanne Schwed und Tomke-Charlott Linke qualifiziert hatten, und dann fielen auch alle weiteren Wettkämpfe aufgrund der Corona-Maßnahmen sprichwörtlich ins Wasser.
Als ab Mitte März obendrein das Hallenbad geschlossen wurde, war das Training für alle abrupt beendet.

Erst im Juni öffnete das Freibad wieder, so dass zumindest die Masters regelmäßig trainieren konnten.
Bei der verkleinerten Veranstaltung „Quer durchs Meer“ waren mit Andrea Sondermann, Nadine

Brunn, Bernd Voss und Alfred Meyerjürgens auch dieses Jahr Schwimmer der TSG erfolgreich dabei.

Trotz des wechselhaften Wetters, trafen sich immer wieder Schwimmer aus den einzelnen Gruppen im Freibad um für sich selber zu trainieren, da während der Ferienzeit kein Training angeboten wurde. Ein erfreuliches Zeichen. Nach Ende der Sommerferien begann das Training wie gewohnt im Hallenbad. Dass alle Schwimmer wieder dabei waren, hat uns als Trainer sehr gefreut. Kurzfristig wurden sogar die Bezirks-meisterschaften in Osnabrück angesetzt und nachgeholt, an denen Jona Röhling als einziger Schwimmer der TSG teilnahm. Bei fünf Starts wurde Jona auf der 50m Brust Strecke Bezirksmeister im Jahrgang 2010. Bei den weiteren Starts erreichte er immer den zweiten Platz. Eine tolle Leistung und der Lohn für seinen Trainingsfleiß, den er über den Sommer geleistet hatte.

Leider gab es aufgrund der vielen Einschränkungen keine weiteren Wettkämpfe und der Versuch, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen, scheiterte an der erneuten Schließung des Hallenbades Anfang November.

So endet das Schwimmjahr 2020 etwas unglücklich. Im Jahr 2021 wird es ganz bestimmt weitergehen. Wir alle freuen uns schon darauf.

Malte Pacholke

Tanzsport

Vergiss deine Sorgen und tanze!
Gemäß diesem Motto treffen sich seit vielen Jahren die zwei Tanzgruppen der TSG im Spiegelsaal der Robert-Dannemann-Schule. Unter der Regie der Tanzschule Beyer werden Standard- und lateinamerikanische Tänze mit Know-How, Humor und Muße vermittelt. Darüber hinaus wird auch gerne zusammen gefeiert, geradelt oder z.B. ins Neue Jahr getanzt. Die Corona-Pandemie hinterließ natürlich auch hier ihre Spuren; dennoch eben wir nicht auf, an einen Fortbestand unseres geliebten Tanzsports in Westerstede zu glauben:

In beiden Gruppen ist noch Platz für Tanz-begeisterte oder die, die es noch werden wollen. Schnuppert doch mal rein.
Mittwochs von 19.00 – 20.30 Uhr (Kurs 1) und
20.30 – 22.00 Uhr (Kurs 2).
Die TSG- Geschäftsstelle gibt unter Tel. 04488/1876 gern weitere Auskünfte. Traut euch - wir freuen uns auf neue Gesichter, die mit uns das Tanzbein schwingen wollen.

Kerstin Wittkopf

Tischtennis

75 Jahre Tischtennis in Westerstede

Der 2. Weltkrieg war gerade vorbei, als bei der TSG Westerstede im Sommer des Jahres 1945 mit Tischtennis eine neue Abteilung aus der Taufe gehoben wurde und damit noch 2 Jahre bevor der Tischtennisverband Niedersachsen (TTVN) seine Arbeit aufnahm.
Die junge Sportart wurde von durch die Kriegswirren nach Westerstede verschlagenen Männern populär gemacht. Zu den Gründungsvätern, die im alten Saal des Hotels Voss, im 2. Stock gelegen, regelmäßig spielten, gehörte auch Eduard Roderich Dietze, der später als Nationalspieler und TTVN-Sportwart bekannt wurde. Nach dem von ihm erfundenen Dietze-Paarkreuzsystem spielen noch heute viele Mannschaften im Bereich des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB). Weitere Gründungsmitglieder waren Ernst Mrutzek, Toni Eckert, Lambertus Coldewey, Ewald Jutsch, Siegfried Eisfeld und Günther Helms.
Manches Mal musste zu der Zeit bei Kerzenlicht gespielt werden, weil Stromabschaltungen das elektrische Licht der Tiefstrahler ausfallen ließ. Die damals noch geriffelten Bälle waren mehrfach geflickt, wie in alten Dokumenten nachzulesen ist.
Ein besonderes Ereignis war zweifellos die erste Tischtennis-Kreismeisterschaft im Jahre 1947 im Hotel Voss. Anfang der fünfziger Jahre nahm Ewald Jutsch die Führung der Abteilung in die Hand, dem sich Arno Dombrowski, der auch als Bezirksjugendwart tätig war, anschloss. Die 1. Mannschaft der TSG 1951 mit Günther Helms, Siegfried Eisfeld, Bruno Meyer, Horst Haberland, Horst Dolfen und Wolfgang Wahlich stieg in dieser Zeit bis in die Oberliga auf.
Im gleichen Jahr fand auch ein Freundschaftsspiel gegen den VFL Bad Zwischenahn statt, der 1950 Niedersachsenmeister mit der Jugendmannschaft wurde; von dieser Begegnung existiert auch ein Foto; in der oberen Reihe sind die TSG-er

Günther Helms, Otto Eisfeld, Bruno Meyer, Horst Haberland, ein Reporter mit Namen Plötz sowie Wolfgang Wahlich sowie unten die 4 Jungen vom VFL zu sehen.

Zu den Aktiven des VFL gehörten mit Erich Bruns (2014 verstorbener Seniorchef der Firma AMF-Bruns aus Apen) sowie Günther Hullmann, (Inhaber der gleichnamigen Bäckerei Am Esch, in Westerstede, heute Bäckerei Pieper, am gleichen Ort) zwei spätere TSG-er. Die beiden Spieler schlossen sich zu Beginn der sechziger Jahre ebenfalls der TSG an und wirkten viele Jahre bei uns mit.

Hans Friedrich holte von 1953 – 1957 mehrere niedersächsische Einzeltitel nach Westerstede und wird Deutscher Meister im Jungen-Doppel 1954. Eine herausragende Begebenheit war 1954 ein Vergleichskampf der Landesauswahl Niedersachsen gegen die schwedische Nationalmannschaft in der alten Aula der Oberschule, wo auch unser Hans Friedrich mitwirkte.

Mitte der fünfziger Jahre trat eine Krise ein und der Spielbetrieb ruhte für kurze Zeit, 1958 erweckt Günther Helms die Abteilung zu neuem Leben.

Unter Helmut Sprenger, der von 1960 – 1980 als Abteilungsleiter fungierte, wächst die TSG zu einem der führenden Tischtennisvereine im Nordwesten heran. Die 1. Herren der TSG aus dem Jahr 1960 mit Klaus Ruchatz, Dieter Kiausch, Günther Helms, Werner Globisch, Hans Engelke und Helmut Sprenger.

Helmut Sprenger, der im Februar dieses Jahres im Alter von 85 Jahren leider verstorben ist, stand auch lange Jahre dem Kreisverband vor und hatte viele Jahre das Amt des Bezirkspressewartes inne. Er war in diesen Jahren immer unsere treibende Kraft.

Besondere Highlights, verbunden mit persönlichen Erinnerungen waren: 1970: 25 Jahr-Feier am Gründungsort; 1975: Austragung der Niedersachsenrangliste Damen/Herren zur Einweihung der großen Hössensporthalle; 1976: Unsere Jungenmannschaft wird Niedersachsenmeister; auf dem Foto von links n. rechts Uwe Claaßen, Jens-Peter Schwarck, Betreuer und Trainer Rolf Claaßen, Wilfried Lindhorst, Uwe Setje-Eilers, Rolf Hobbie und Axel Brunner.

Besonders in guter Erinnerung ist bei mir, dass unser Abteilungs-Vorstand mit Helmut Sprenger und Erich Bruns als 2. Vorsitzender, kurzfristig einen feierlichen Empfang des erfolgreichen Teams in unserem Vereinslokal nach der Rückkehr organisiert hatte; eine tolle kameradschaftliche Geste, wie ich finde.

In der Zeit von 1977 – 1981 erringen die Nachwuchsspieler Axel Brunner und Gerald Auler zahlreiche Titel auf Landes-, Norddeutscher- und sogar auf Bundesebene. Beide wechseln später in die Bundesliga nach Bremen bzw. Berlin. Mitte der Neunziger Jahre stand unsere Nachwuchsspielerin Katja Kohn mit vielen Erfolgen für die TSG in Niedersachsen im Rampenlicht. Höhepunkt im Jahr 1995 war die große 50 Jahrfeier, u.a. fand ein Einladungsturnier mit Ehemaligen und befreundeten Vereinen in der Brakenhoffhalle sowie ein großer Festball mit weit über 200 Tischtennisfreunden im Hotel Voss statt.

In den Jahren 1999, 2008 und 2010 waren besonders die Senioren erfolgreich: sie wurden jeweils Mannschaftsmeister Ü40 u. Ü50 in Niedersachsen.

Die 1. Meisterschaft in der Klasse Ü40 in Belm, wo das Team auch von den Frauen und Kindern begleitet wurde.

2010 schaffte die Mannschaft mit Horst Claaßen, Rolf Claaßen, Ingo Böger, Joachim Hartmann sowie Wilfried Lindhorst sogar die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im saarländischen Merzig.

In der am 12. März aufgrund der Corona-Pandemie abgebrochenen aktuellen Saison lag das Ü60-Team der TSG mit Joachim Hartmann, Rolf Claaßen, Holger Lebedinzew, Horst Claaßen und Hermann Dreyer übrigens ungeschlagen auf Platz 1 der Niedersachsenliga, der geplante Spieltag am 18.04. in Westerstede konnte aufgrund Corona leider nicht mehr ausgetragen werden.

Besondere Ereignisse für Sportler aus Westerstede waren außerdem:

1981 – 1989: Mehrfacher Besuch eines der größten seinerzeitigen Turniere Europas im dänischen Esbjerg;

1990 – 1993: Teilnahmen an der Kinderolympiade in Düsseldorf

2006 und 2013: Teilnahme der TSG an der Senioren-Welt- und Europameisterschaft in Bremen, wo jeweils 3500 Teilnehmer an 150 Tischen am Start waren.

2004: Die schönste Meisterschaft, weil unverhofft, in der Bezirksoberliga mit Jörn Friese, Malte Pott, Rolf Claaßen, Ingo Böger, Adrian Gerdes und Horst Claaßen.

Bei Freundschaftsspielen gegen Vereine aus Furtwangen, Göttingen, Sachsen und Köln wurden viele Freundschaften geknüpft; hinzu kamen unzählige Besuche von Welt- und Europameisterschaften in Deutschland und ganz Europa, wo wir die Top-Sportler im Tischtennis live erleben konnten. Natürlich waren wir auch 1989 in Dortmund unter den damals 12000 Zuschauern in der Westfalenhalle als Jörg Roßkopf und Steffen Fetzner Weltmeister im Doppel wurden und 2008 in Beijing direkte Zeugen vor Ort als Deutschland im Endspiel gegen China die Silbermedaille bei der Olympiade holte. Mein persönlich emotional schönstes Erlebnis in unserem Sport.

Auch als Ausrichter großer Turniere machte sich die TSG Westerstede in der Niedersächsischen Tischtennisfamilie einen Namen:

Eine besondere Begebenheit bei unserem alljährlichen internationalen Turnier, an die ich noch heute gerne zurückdenke, war 1989, kurz nach Öffnung der Grenzen, die erstmalige Teilnahme von Sportlern aus dem anderen Teil Deutschlands, genauer gesagt aus Kirchberg in Sachsen. Noch heute hält diese Sportfreundschaft an. Ein Jahr später, bei der 15. Auflage hielt uns die Teilnahme der Ägyptischen Nationalmannschaft im wahrsten Sinne des Wortes in Atem. Die 17-köpfige Delegation vom Nil, die unser Turnier mit der internationalen Deutschen Meisterschaft verwechselt hatte, beanspruchte unsere organisatorischen, nervlichen und finanziellen Möglichkeiten bis an den äußersten Rand, wie mir die damals Beteiligten bestätigen werden.

Die 45. Auflage kann aufgrund von Corona leider erst Ende 2021 stattfinden; 2019 fanden 554 Teilnehmer den Weg in die Westersteder Brakenhoffsporthalle.

Erwähnen möchte ich in der Rückschau auch noch unsere Trainingsstätten, in denen wir so manche schöne Stunde in den 75 Jahren verbracht haben: nach dem Beginn im Saal von Voss erfolgte noch in den vierziger Jahren der Umzug in die alte TSG-Turnhalle bei Blumen-Friedrich; von 1952 – 1954 waren wir in der kleinen Hössenturnhalle aktiv. Von 1954 bis Frühjahr 1983 war die geliebte alte Brakenhoffhalle in der Kirchenstraße unser Domizil, in der wir so manchen Gegner nicht nur durch die starke Heizung zum Schwitzen brachten.

1977 kam die Dannemann-Sporthalle und im Herbst 1983 die neue große Brakenhoffsporthalle hinzu, welche die Expansion unserer Abteilung auch räumlich unterstützten.

Neben den Aktiven, die am offiziellen Wettkampfgeschehen teilnehmen, gibt es in der Abteilung seit 21 Jahren eine Hobbygruppe, die seinerzeit von dem inzwischen verstorbenen Gerhard Rust ins Leben gerufen wurde. Die

Freude am Sport, die Beibehaltung der Beweglichkeit und der Reaktionsschnelligkeit sowie das zwanglose Beisammensein mit Gleichgesinnten waren damals und sind auch heute der Grund für das wöchentliche Treffen dieser Gruppe.
Zur Unterstützung der Jugendarbeit und zur langfristigen Etablierung des Tischtennissportes in Westerstede wurde 2017 außerdem ein Förderverein gegründet. Tolle Vor- und Aufbauarbeit leistete hier unser Sportkamerad Anno Wilts, der inzwischen den Posten als 2. Vorsitzender bekleidet; seit Februar 2020 hat der Unterzeichner den Vorsitz übernommen.
An dieser Stelle sollte nicht unerwähnt bleiben, dass sich ein Vereinsleben nicht nur bei Wettkämpfen abspielt, sondern gesellige Veranstaltungen prägen einen Verein und lassen aus ihm eine Familie werden. Hierzu gehören bei der Tischtennisabteilung der TSG die jährliche Kohltour, die Spargeltour, seit 30 Jahren das Boßeln und die Feste bei und mit befreundeten Vereinen. Außerdem findet jeweils zu Beginn einer Saison unsere Vereinsmeisterschaft statt.
Namentlich nennen möchte ich auch die beiden ältesten Aktiven, aber durch unseren Sport junggebliebenen Carlo Grell und Joachim Hartmann, die mit 74 u. 73 Jahren noch regelmäßig an den Punktspielen und weiteren Wettkämpfen teilnehmen.
Ebenfalls seien an dieser Stelle die langjährigen Mitstreiter Daniel Sparding, Jens Hock, Steffen Weiers, Horst Claaßen, Terje Weise, Rainer Winter und Adrian Gerdes genannt, die immer zur Stelle waren und sind, wenn es erforderlich war bzw. ist.
Im August 2020 sollte das Jubiläum mit einem Treffen von Ehemaligen, befreundeten Vereinen sowie den aktuellen Aktiven kräftig gefeiert werden. Diese Feier ist auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschoben worden; findet aber auf alle Fälle nach Ende der Pandemie noch statt.

Rolf Claaßen

Volleyball

Die Teams der VSG Ammerland und der TSG Westerstede hat der Saisonabbruch im vergangenen März, kurz vor dem Ende der Saison, hart getroffen.
Ganz besonders Die Erste erkämpfte sich in der Regionalliga die Vize-Meisterschaft, die Aufstiegsspiele zur Dritten Liga fielen aber aufgrund der Pandemie aus. Der Zweiten war die Meisterschaft in der Oberliga eigentlich kaum noch zu nehmen, durch den Saisonabbruch blieb ihnen der Titel aber verwehrt. Noch unglücklicher traf es die U20. Angeführt von den Youngstern Timo Pundt und Julian Laabs sicherte sich das Team von Trainer Malte Tyedmers zu Jahresbeginn das Ticket für die Deutsche Meisterschaft. Diese fiel aber coronabedingt aus.

In die neue Saison starteten beide Herrenteams erfolgreich. Das Regionalliga-Team von Trainer Torsten Busch ist nach vier Spielen Erster, das Oberliga-Team von Arne Döpke nach drei Spielen Zweiter. Während die Erste noch auf eine Fortsetzung der Saison im neuen Jahr hoffen darf, steht für die Zweite der erneute Saisonabbruch bereits fest. Beide Teams müssen abwarten, wann sie wieder das Hallentraining aufnehmen dürfen, und sich dann neue Ziele stecken.
Auch für die Frauenmannschaften der TSG Westerstede endete die Saison im März abrupt - mit unterschiedlichen Folgen. Die erste Frauenmannschaft kämpfte zu diesem Zeitpunkt noch um den Klassenerhalt über die Relegation. Durch den Saisonabbruch sicherte sich die Mannschaft den Startplatz in der Oberliga ohne noch einmal aktiv eingreifen zu müssen. Auch die zweite Mannschaft von Trainer Christian Anders blieb in der Bezirksliga. Aufgestiegen in die Bezirksklasse ist hingegen die dritte Mannschaft von Trainerin Helena Funkner. Die junge Mannschaft spielte eine überzeugende Saison und feierte völlig verdient den Aufstieg.
Im Verlauf des Sommers konnten dann alle Mannschaften vom Online-Fitness-Training über Training auf den Beachvolleyballfeldern und Hallentraining mit Abstand wieder mit relativ normalem Training beginnen und sich auf die neue Saison vorbereiten. In dieser Saison trug allerdings lediglich die erste Damen in der Oberliga noch zwei Spiele aus (zwei knappe 2:3 Niederlagen) bevor Mitte Oktober zunächst eine Unterbrechung und im Dezember dann der Abbruch der Saison verkündet wurden. Für die Motivation aller Aktiven sicherlich ein schwerer Schlag, dennoch die logische und konsequente Entscheidung.
In der Aktuellen Situation halten sich die Spielerinnen privat und über gemeinsame Online-Fitness-Trainings fit und hoffen darauf, bald wieder gemeinsam in den Sand und die Halle gehen zu können.

Moritz Döpke

Vorweihnachtliche Feier der älteren Vereinsmitglieder

Auch das zur Tradition gewordene Treffen der älteren Vereinsmitglieder zu einer vorweihnachtlichen Feier musste im Jahr 2020 leider ausfallen.

T S G - K u r s a n g e b o t e

Kurs	Termin	Uhrzeit von/bis	Wochen-tag/Anzahl	Ort	Leitung	Unter-brechung
Balance auf dem Minitrampolin	14.01. bis 18.02.2021	11.oo bis 12.oo Uhr	Donnerstag 6 Vormittage	Jahn-Sportraum	Kirsten Scharnowski	
	25.02. bis 25.03.2021	11.oo bis 12.oo Uhr	Donnerstag 6 Vormittage	Jahn-Sportraum	Kirsten Scharnowski	
Entspannung	Auf Anfrage	19.3o bis 20.3o Uhr	Dienstag	TSG Ge-schäftsstelle	Kirsten Scharnowski	
Alltagstraining für Menschen ab 65	07.04. bis 05.05.2021	10.15 Uhr 11.30 Uhr	Mittwoch 5 Vormittage	Spiegelsaal der RDS	Sabine Kathmann	*
	08.09. bis 01.12.2021	10.15 Uhr 11.30 Uhr	Mittwoch 12 Vormittage	Spiegelsaal der RDS	Sabine Kathmann	
Kraft und Ausdauer Im Alter	12.04. bis 10.05.2021	11.3o bis 12.3o Uhr	Montag 5 Vormittage	Kleine Hössensporthalle	Sabine Kathmann	*
	06.09. bis 25.10.2021	11.3o bis 12.3o Uhr	Montag 8 Vormittage	Kleine Hössensporthalle	Sabine Kathmann	
Flexi-Bar	14.01. bis 25.03.2021	09.3o bis 10.3o Uhr	Donnerstag 11 Vormittage	Jahn-Sportraum	Kirsten Scharnowski	
Mami-Baby-Fitness	13.01. bis 17.02.2021	08.45 bis 10.oo Uhr	Mittwoch 6 Vormittage	Spiegelsaal der RDS	Saskia Giese	
	24.02. bis 24.03.2021	08.45 bis 10.oo Uhr	Mittwoch 5 Vormittage	Spiegelsaal der RDS	Saskia Giese	
Pilates, Fortgeschr.	16.01. bis 13.02.2021	09.15 bis 10.3o Uhr	Samstag 5 Vormittage	Jahn-Sportraum	Huafang Jin	
	20.02. bis 27.03.2021	09.15 bis 10.3o Uhr	Samstag 6 Vormittage	Jahn-Sportraum	Huafang Jin	
Pilates, Anfänger	16.01. bis 13.02.2021	10.45 bis 12.oo Uhr	Samstag 5 Vormittage	Jahn-Sportraum	Huafang Jin	
	20.02. bis 27.03.2021	10.45 bis 12.oo Uhr	Samstag 6 Vormittage	Jahn-Sportraum	Huafang Jin	
Yoga	11.01.2021 22.03.2021	19.45 bis 21.15 Uhr	Montag 11 Abende	Spiegelsaal der RDS	Saskia Giese	
Zumba, Kurs 1	12.01.2021 23.03.2021	19.oo bis 20.oo Uhr	Dienstag 11 Abende	Spiegelsaal der RDS	Anja Harwardt	
Zumba, Kurs 2	12.01.2021 23.03.2021	20.oo bis 21.oo Uhr	Dienstag 11 Abende	Spiegelsaal der RDS	Anja Harwardt	

* Ausgefallene Resttermine aus den jeweiligen Kursen in 2020

Bei Redaktionsschluss standen noch nicht alle Kurstermine für das laufende Kalenderjahr fest. Weitere Termine werden rechtzeitig auf der TSG-homepage www.tsg-westerstede.de veröffentlicht. Anmeldung für alle Kurse in der TSG-Geschäftsstelle, Peterstr. 13, Tel. 04488 1876. Teilnahme auch ohne Vereinsmitgliedschaft möglich.

TSG-Geschäftsstelle, Peterstr. 13
Tel.: 04488 / 1876, Fax: 04488 / 860535
Öffnungszeiten:
Montag, Freitag 13.3o - 18.3o Uhr
Dienstag, Donnerstag 07.oo - 12.oo Uhr

Alle angebotenen Kurse können auch von Nichtmitgliedern genutzt werden und erfordern eine gesonderte Anmeldung.

Infos auch unter www.tsg-westerstede.de

Anschrift richtig? Änderungen bitte tel. in der Geschäftsstelle

„Es ging immer darum, das Training gesund und mit Spaß zu gestalten“, sagt Teilnehmerin Anja Keppner von der Ammerländer Versicherung. „Unsere Trainer haben darauf geachtet, dass jeder ‚mitgenommen‘ wird und uns sanft motiviert.“ Für die Einheiten ging es auf die gelenkfreundliche Tartanbahn. Der Trainingseffekt war schnell spürbar, sagt Anja Keppner: „Am Anfang haben wir uns über 200 m am Stück gefreut, später schafften wir dann deutlich mehr.“

Bild: Abschluss der Veranstaltung „Lauf-ABC“, sh. auch S.9, v.li.: Celina Griepenburg, Chiara Widow (TSG), Sabine Gerken, Frank Preikschat, Katrin Münck, Japhet Mönninghoff (TSG) und Anja Keppner, Bild ©: Ammerländer Versicherung

Titelbild ©: Freia Schipper

Impressum

Redaktion: *Berndt Erben* ***eMail:*** *berndt.erben@gmx.de* ☎ *04488 / 1790*
Weyert Schipper ***eMail:*** *weyert.schipper@t-online.de* ☎ *04488 / 3504*
Herausgeber: *TSG Westerstede* ☎ *04488 / 1876*
26655 Westerstede, Peterstr.13 ***Fax*** *04488/860535*
eMail: *info@tsg-wst.de* ***Internet:*** *www.tsg-wst.de*
Druck: *MegaDruck.de, Westerstede*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Dezember 2021